



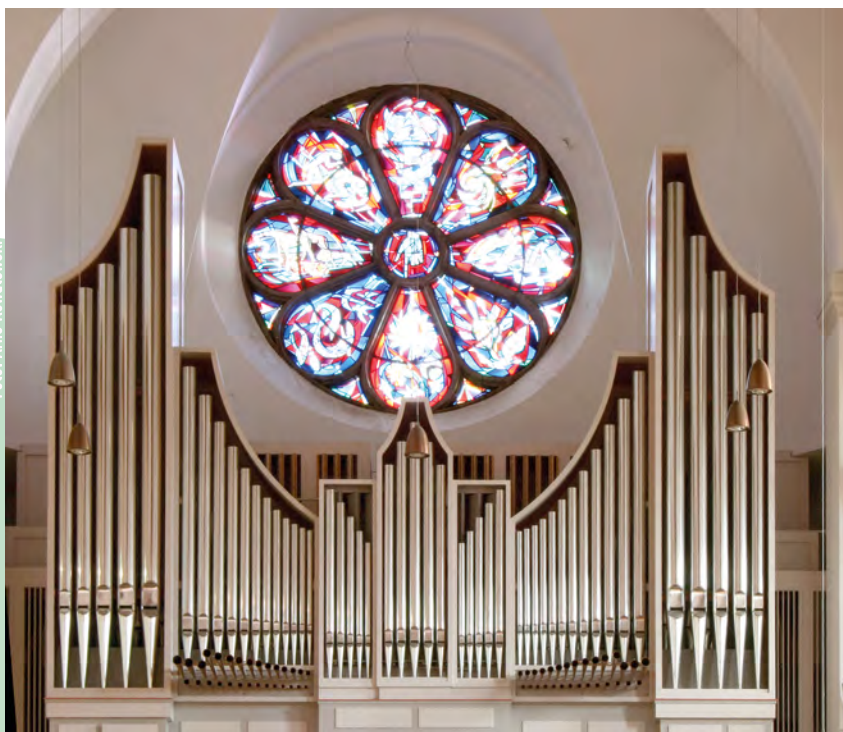
GEMEINDEBRIEF **WIR**

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelles aus Ihrer Kirchengemeinde

TERMINE | BERICHTE | IMPULSE

Foto: Arno Kowalewski



**„Lobt Gott mit dem Klang der Posaune,
lobt ihn mit Harfe und mit Zither!“ (Psalm 150)**
Und endlich wieder mit unserer Orgel!

JAHRESLOSUNG 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute!

1 Thess 5,21

Dezember - März

2025/2026

Mitglieder des pastoralen Teams:

Pfarrer Frank Bracklo (1. Bezirk)

Oberloh 12, Tel. 830156
bracklo@kirche-schwelm.de

Pfarrer Mirjam Vogel (2. Bezirk)

Westfalendamm 24, Tel. 470085
mirjam.vogel@ekvw.de

Pfarrer Uwe Rahn (3. Bezirk)

Kirchplatz 6, Tel. 913421
uwe.rahn@ekvw.de

Pfarrer Anne Hitzegrad (Elternzeit)

Kaiserstraße 51

Gemeindepädagoge Frank Bicks

Kirchplatz 6, Tel. 0172 6204977
frank.bicks@ekvw.de

Diakon Sascha Wiegand

Kirchplatz 6, Tel. 9154225
sascha.wiegand@ekvw.de

Kirchenmusik

Kantorin Konstanze Pfeiffer

(Elternzeit bis 31.12.2025)

Vertretung: Jonathan Manderla

(bis 31.12.2025)

Mobil: 0176 40430677

musik@kirche-schwelm.de

Christuskirche

Küster Sascha Petzold

Tel. 4719796

Petrus-Gemeindehaus

Kirchplatz 7, Tel. 13242

Küsterin Nadine Meier

Tel. 0202 28144182

Jugendbüro (CVJM), Tel. 81389

Arne Rauhaus u. Margret Bicks

Paulus-Gemeindehaus

Oberloh 14, Tel. 7193

Brigitte Overmann, Tel. 15281

Gemeindepädagoge Jan Schrimpf

Kirchplatz 6, Tel. 0176 85931624

Gemeindehaus Linderhausen

<https://foerderverein-gh-linderhausen.de>

Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30

Mo. + Do. 15.00 - 16.00

Mail: evkgm@kirche-schwelm.de

Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Evangelischer Friedhof

Schwelm Oehde

Frau Kunz, Tel.: 9186-16

Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909

Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen

Blücherstr. 18, Tel. 2058

Familienzentrum "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein

Am Brunnenhof 30, Tel. 6200



Offene Christuskirche:

Dienstags: 10.00 - 12.00 Uhr

Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr

Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

Wir sind auch online zu erreichen!

Sie finden uns auf Facebook (Ev. Kirchengemeinde Schwelm) und Instagram (evkirchengemeindeschwelm) sowie auf unserer Homepage: www.kirche-schwelm.de. Aktuelle Informationen veröffentlichen wir zudem über PaulTV und SchwelmTV sowie über die Tagespresse.

Wenn Sie zukünftig regelmäßig Newsletter unserer Gemeinde erhalten möchten oder den Gemeindebrief digital beziehen wollen, dann scannen Sie doch den QR-Code und füllen das angehängte Formular aus. Dort können Sie anklicken, an welchen Informationen Sie besonders interessiert sind.



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon mal vom "Weihnachtsblick" gehört? Nein? Ehrlich gesagt, ich auch nicht. Vielleicht erfinde ich dieses Wort hier gerade. Und was ich damit meine, sind nicht die leuchtenden Augen der Kinder am Heiligabend.

Was ich meine, erlebe ich jedes Jahr in der Woche vor Weihnachten. In der Schonung da oben an der B 483, beim Ausschauen des Weihnachtsbaums. Für mich gehört es zum Ritual, den Baum nicht einfach am Stand zu kaufen, sondern ihn eigenhändig aus dem Wald zu holen. Jedes Jahr ein Abenteuer!

Da stapfe ich mit der Säge in der Hand durch die Schonung und halte Ausschau. Selten ist das Wetter optimal. Oft ist es nass, vor ein paar Jahren lag auf allen Bäumen sogar Schnee. Da den richtigen zu finden, ist gar nicht so einfach!

Ich habe eine ungefähre Vorstellung davon, wie er sein muss: Die Höhe habe ich mit nach oben gestrecktem Arm an der Zimmerdecke abgeschätzt. Und zu breit nimmt er natürlich viel zu viel Platz ein. Und einigermaßen gerade gewachsen soll er auch sein. Und vor allem nicht zu dicht, weil wir ausschließlich echte Kerzen verwenden. Da braucht es schon etwas Abstand zur nächsten Etage. Bei den dichten Nordmantannen eine fast unerfüllbare Voraussetzung...

Trotzdem bin ich bisher immer mit einem Baum heimgekehrt - und am Heiligabend fanden wir ihn alle schön.

Genau an dieser Stelle kommt der Weihnachtsblick ins Spiel. Den perfekten Baum gibt es in der Schonung nämlich nicht. Darum versuche ich mir immer vorzustellen, wie dieser oder jener in unserem Wohnzimmer aussehen könnte.

Eine mickrige Seite, weil der Nachbarbaum zu nah steht? Die kommt an die Wand! Und die komische Lücke da vorne ist perfekt für den Holzanhänger mit der Krippendarstellung. Und überhaupt: Mit Liebe geschmückt ist doch fast jeder Baum irgendwie schön!

Verstehen Sie jetzt, was ich mit dem "Weihnachtsblick" meine? Es ist der Blick der Liebe, der in dem nicht perfekten Baum schon sieht, was er bei uns zuhause sein könnte: ein richtig schöner Weihnachtsbaum!

Und dieser Blick passt noch aus einem anderen Grund zu Weihnachten. Ich glaube, genau so hat Gott die Menschen, die bis heute alles andere als perfekt sind, angesehen, als er nicht den Stab über sie brach, sondern ihnen seinen Sohn, sich selbst schenkte. Darum feiern wir ja Weihnachten. Das Fest der Liebe.

Wenn ich mir zu Weihnachten etwas für uns alle wünschen dürfte, wäre es dies: ein bisschen mehr Weihnachtsblick das ganze Jahr über! Sehen, was sein könnte. Bei den anderen und bei mir. Wohlwollend. Mit der Bereitschaft, das Unansehnliche zu schmücken, wie beim Baum. Also nicht so viel klagen, sondern selbst mit anpacken. In jedem Menschen, auch in "denen da oben" oder den mir fremden, Gottes geliebtes Kind sehen – mit den Augen der Liebe.

Ich wünsche uns allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2026!

Ihr Jürgen Schröder



Diakoniesammlung

„Füreinander“ lautet das Motto der Adventsammlung der Diakonie. Mit dieser Sammlung setzen wir ein Zeichen für Zusammenhalt. Jede einzelne Spende ist wertvoll.

Da in unserer Gemeinde keine Straßensammlungen mehr stattfinden, erbitten wir Ihre Überweisung auf unser Konto:

IBAN DE79 4545 1555 0000 0334 80
Stichwort: Adventsammlung 2025

Weltweites Kerzenleuchten

Am **14. Dezember (3. Advent)** findet um **18:30 Uhr** im Paulus-Gemeindehaus das weltweite Gedenken für verstorbene Kinder statt. Zum Zeichen, dass diese Kinder nicht vergessen sind, geht ein Leuchten um die Welt. Das worldwide candlelighting beginnt an der Datumsgrenze im Pazifik und wandert einmal rund um die Welt. Zur jeweiligen Ortszeit um 19 Uhr werden Kerzen angezündet, die man in den Fenstern sehen kann. Im Paulus-Gemeindehaus pflegen wir diese Tradition nunmehr schon seit 19 Jahren. Eingeladen sind Menschen, die in diesem Jahr oder vor längerer Zeit den Verlust eines Kindes zu betrauern haben oder einfach nur ein Zeichen der Solidarität mit trauernden Eltern setzen möchten.

Yoga-Gottesdienste

Im Yoga-Gottesdienst für Leib und Seele kommen wir zur Ruhe und tauchen durch stärkende Bibelworte, Musik und Übungen für Atem und Körper in eine tiefe Verbindung ein – zu uns selbst und Gott. Bringen Sie Matte, Kissen und Decke mit (einige Matten und Stühle stehen auch bereit). Immer **sonntags um 18 Uhr**:

21.12.2025 Paulusgemeindehaus, Oberloh 14

18.01.2026 Gemeindezentrum Berge, Zum Berger See 120, Gevelsberg

22.03.2026 Paulusgemeindehaus, Oberloh 14

Ich freue mich auf Sie! Pfarrerin Mirjam Vogel

Weihnachtliche Klänge

An **Heiligabend** zieht der Posaunenchor des CVJM Schwelm e.V. wieder in der Zeit von **10:00 bis 12:00 Uhr** mit weihnachtlichen Klängen durch die Innenstadt. Begonnen wird am Bürgerplatz.

Um **18 Uhr** gestaltet der Posaunenchor die Christvesper in der Christuskirche mit.

Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang unserer Kirchengemeinde findet am **11. Januar 2026** statt. Besonders alle ehren-, haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden sind zum gesamtgemeindlichen Gottesdienst um **10:30 Uhr** in die Christuskirche und zum anschließenden Empfang im Petrus-Gemeindehaus eingeladen.

Den Gottesdienst hält Pfarrerin Mirjam Vogel. Den anschließenden Empfang eröffnet der Vorsitzende des Presbyteriums Daniel Bickenbach.

Allianzgebetswoche

Unter dem Thema „Gott ist treu“ findet im Januar wieder eine Allianzgebetswoche statt. Gastgeberin ist diesmal die Freie Ev. Gemeinde in der Kaiserstr. 31 – 35 statt. Alle sind herzlich eingeladen! Hier die Termine:

Montag, 12.01. 19:30 Uhr Abend mit Musik von Jan Primke und Beitrag zu Compassion

Dienstag, 13.01. 19:30 Uhr Gebetsabend

Mittwoch, 14.01. 15:30 Uhr Gebetsnachmittag mit Kaffeetrinken

Weltgebetstag

Der nächste Weltgebetstagsgottesdienst findet am **06. März 2026** statt.

Ort und Zeit geben wir rechtzeitig über Aushänge, Homepage und Tagespresse bekannt.

Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Nigeria erarbeitet, das Thema lautet: „Kommt! Bringt eure Last!“

Festgottesdienst am 8. März

Endlich sind die Baumaßnahmen zur Sanierung der Christuskirche und die Orgelreinigung abgeschlossen. Das wollen wir im Rahmen eines Festgottesdienstes am **8. März um 10.30 Uhr** in der Christuskirche feiern.

Jubelkonfirmation 2026

Die nächste Jubelkonfirmation feiern wir am **15.03.2026**. Alle Jubilare erhalten gesondert eine Einladung.

Konfirmationen 2026

29.03.2026 Ferienkurs

26.04.2026 Monatskurs

10.05.2026 wöchentlicher Kurs

Passionsandachten

Zum zweiten Mal sollen die Passionsandachten 2026 ökumenisch gefeiert werden. Folgende Gemeinden beteiligen sich an der Aktion: Die Kath. Kirchengemeinde, die Neupostolische Gemeinde, die Freie ev. Gemeinde, die CityChurch, die K3-Gemeinde, die Freie Ev. Gemeinde und die Ev. Kirchengemeinde. An jedem Mittwochabend der Passionszeit lädt eine Gemeinde zu einer Andacht ein. Die Reihenfolge steht noch nicht fest. Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage bekanntgegeben.

Kinderbibelwoche in den Osterferien

In der ersten Hälfte der Osterferien wird es wieder eine Kinderbibelwoche für alle Kinder von 5 bis 12 Jahren geben! Wir treffen uns mit einem bunten Programm von Montag bis Donnerstag (**30.03.-02.04.2026**) im Paulusgemeindehaus am Oberloh und das Kibiwo-Team freut sich auf neue und altbekannte Gesichter! Nähere Infos und Anmeldungen erfolgen rechtzeitig über Aushänge und Homepage.

Lektor*innen gesucht

Wir suchen Menschen, die Spaß haben, im Gottesdienst biblische Texte zu lesen und an der Liturgie mitzuwirken. Für alle Interessenten bietet Pfarrer Uwe Rahn einen Workshop-Tag am **Samstag, 31. Januar von 15.00 – 18.00 Uhr** an. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 9186-17.

Schwelm isst...

Essen für einen guten Zweck! Die Aktion „Schwelm isst...“ geht auch im neuen Jahr weiter. Der Erlös kommt der Arbeit mit Jugendlichen, Konfirmanden und Senioren zugute. Die genauen Termine stehen noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über Aushänge in den Schaukästen und über unsere Homepage.

Marktcafé

Herzliche Einladung! Jeden Freitag von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr ist im Petrusgemeindehaus unser Marktcafé geöffnet.

Friedensgebet "5 vor 12"

Jeden Samstag veranstalten wir um 11:55 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet am Bürgerplatz. **Herzliche Einladung!**

Zusteller*innen für den Gemeindebrief gesucht

Wir benötigen noch Zusteller*innen für die Straßen: **Bogenstraße, Märkische Straße, Nordstraße.**

Wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Tina Grams, Tel. 02336/918617 oder grams@kirche-schwelm.de

Persönliches

Wir gratulieren unserer Pfarrerin im Probedienst Anne Hitzegrad und ihrem Mann Johannes zur Geburt ihres Sohnes Lars und wünschen Gottes Segen.

Interview mit Jonathan Manderla



Jonathan, du bist jetzt seit Mitte August als Vertreter von Konstanze Pfeiffer in unserer Gemeinde. Wie sind deine ersten Eindrücke?

Ich habe mich von Anfang an direkt willkommen gefühlt und durfte eine lebendige und vielfältige Gemeinde kennenlernen. Besonders gefällt mir, dass die Kirchenmusik in der Gemeinde in ihrer gesamten Bandbreite so schön floriert und eine große Wertschätzung erfährt.

Mit der Kantorei bereitest du dich bereits kräftig auf Advent und Weihnachten vor. Worauf dürfen wir uns freuen?

Wir starten in den Advent mit dem beliebten Adventssingen am 30.11., bei dem fast alle Chorgruppen und der Posaunenchor mitmachen. Am 3. Advent gibt die Kantorei ihr Adventskonzert mit weihnachtlicher Chormusik von Benjamin Britten und Camille Saint-Saëns. Und dann kommen natürlich auch noch die Weihnachtstage mit viel Musik.

Benjamin Britten und Camille Saint-Saëns sind zwei sehr unterschiedliche Komponisten. Wie würdest du ihre Musik und die Herausforderung für den Chor und das Orchester beschreiben?

Ja, das stimmt. Vor allem haben beide sehr unterschiedliche Inspirationsquellen, mit denen sie an die Erzählung der Geburt Christi herangehen. Saint-Saëns orientiert sich stark an Bachs Weihnachtsoratorium und baut sein

„Oratorio de Noël“ bewusst sehr ähnlich auf. Britten dagegen vertont eine Sammlung englischer Weihnachtsgedichte aus dem Mittelalter und wählt als Begleitinstrument ausschließlich eine Harfe.

Beide Werke bringen auf ihre jeweils eigene Art eine große Bandbreite an musikalischen Stimmungen mit - von meditativ und besinnlich bis festlich und fröhlich.

Die große Herausforderung für alle ist es, diese Stimmungen im jeweiligen Moment spürbar zu machen.

Ein Höhepunkt im Dezember wird sicher sein, dass unsere Orgel wieder erklingt. Für dich als Musiker bestimmt ein ganz besonderes Ereignis. Was reizt dich am Orgelspiel und an unserem Instrument?

Auf die Orgel in der Christuskirche freue ich mich schon lange. Sie überblickt dort majestätisch den großen Kirchraum. Jedes Mal, wenn ich sie sehe, spüre ich, wie sie sehnlichst darauf wartet, den Raum mit ihren über 60 Klangfarben zu füllen, während die Gemeinde dazu singt oder lauscht. Und genau das ist für mich der Reiz am Orgelspiel.

Im neuen Jahr kommt Konstanze Pfeiffer aus der Elternzeit zurück. Wie geht es dann mit dir weiter?

Leider kommt mein Abschied sehr schnell. Im neuen Jahr trete ich eine hauptamtliche Stelle in Düsseldorf an - ebenfalls mit einer sehr schönen und interessanten Orgel. Die Herausforderung für mich dort wird der Neuaufbau der Chorarbeit sein. Darauf freue ich mich und kann sicherlich sehr von meinen Erfahrungen profitieren, die ich in Schwelm sammeln durfte.

Uwe Rahn

Inklusion klingt gut: Die BETHEL-XMAS-TOUR

Am 10. Dezember in der Christuskirche

Aufgrund des großen Erfolgs geht die inklusive Bethel-Band unter dem Motto „Inklusion klingt gut“ zum dritten Mal auf Tour. Die BETHEL-XMAS-TOUR 2025 verspricht ein unvergessliches musikalisches Erlebnis mit wunderschönen Interpretationen großer Hits aus der Pop- und Rockmusik sowie bekannten Weihnachtsongs. Diese besonderen Konzerte von Bethel regional laden zum Zuhören, Genießen und Mitsingen ein!

Der inklusive Bethel-Chor wird von einer prominent besetzten Live-Band begleitet, zu der Mitglieder der Classic Night Band Bochum und des Gospelchors Shouts of Joy aus Schwelm gehören. Insgesamt fünf stimmungsvolle Konzerte werden in weihnachtlicher Atmosphäre in verschiedenen Kirchen und auf einem Weihnachtsmarkt stattfinden. Ein Konzert findet hier bei uns in Schwelm statt, und zwar am

Mittwoch, dem 10.12.2025, um 18:30 Uhr in der Christuskirche.

Die Initiatoren der Konzerte, Ralf Schmiegel und Lukas Dylong, sind erfahrene Mitarbeiter von Bethel regional, die bereits seit Jahren musikalische und kulturelle Projekte mit Klientinnen und Klienten durchführen. Beide sind als Musiker auch Teil der Band und bringen ihre Leidenschaft für Musik in jedes Konzert ein.

Die BETHEL-XMAS-TOUR ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch eine Benefizveranstaltung, die Inklusion und kulturelle Teilhabe vereint. Alle beteiligten Klientinnen und Klienten sind aktiv in Musikprojekten von Bethel regional eingebunden. Um den inklusiven Gedanken weiter zu fördern und die Teilhabe an Musik- und Konzerterlebnissen auszubauen, wurden über das Jahr verteilt Musik-Workshops organisiert. Hierbei haben Klientinnen und Klienten gemeinsam die Songs eingeübt und sogar einen eigens komponierten Song professionell im Studio vertont. Aktuell



Foto: Sarah Jonek

wird dazu ein Musikvideo produziert. Menschen aus den Bereichen der Behindertenhilfe sowie aus der Sozialpsychiatrie sind Teil des inklusiven Chors und der Band.

Der Stiftungsbereich Bethel regional ist Teil der Stiftung Bethel und setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ein. Durch verschiedene (kulturelle) Projekte und Veranstaltungen ermöglicht der Stiftungsbereich somit eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Als besonders nachhaltig hat sich seit dem Start der Tour der Kontakt zwischen Klientinnen und Klienten und den Musikerinnen und Musikern erwiesen.

Die BETHEL-XMAS-TOUR zeigt, wie Inklusion gelebt wird.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei! Mit einer Spende am Konzertabend können weitere inklusive Musikprojekte bei Bethel regional unterstützt werden.

Die Konzerttour wird unter anderem durch die Aktion Mensch gefördert.

Weitere Infos sowie alle Konzerttermine:
<https://www.bethel-regional.de/bethel-xmas-tour.html>



Foto: Olaf Fuhrmann

Endlich: Unsere Orgel erklingt wieder!



**Orgelbaumeister
Friedrich Tzschöckel**

Die Orgel der Christuskirche kann mit ihren vier Manualen, 62 Registern und ca. 4200 Pfeifen den Vergleich mit einer großen Domorgel aufnehmen. Eine Besonderheit sind die waagrecht herausragenden „Spanischen Trompeten“ mit ihren durchdringenden Fanfarenklängen. Konzipiert wurde sie von Reinhard Tzschöckel.

Unsere ehemalige Kirchenmusikerin Sabine Horstmann erinnert sich: „Wir fanden in Reinhard Tzschöckel einen

Orgelbaumeister, dem es in bewundernswerter Weise gelang, unter Einbeziehung von Elementen der alten Orgel ein neues Instrument zu schaffen, das sowohl von der äußeren Gestalt als auch von der Handhabung und besonders von der Klangqualität her keine Wünsche mehr offen lässt.“

Die Orgel wurde am 27. September 1992 im Rahmen eines Festgottesdienstes eingeweiht. Im Zuge der Sanierung der Christuskirche war sie drei Jahre verpackt. In den letzten Wochen wurde sie durch Friedrich Tzschöckel und seinen Mitarbeiter Tobias Auer gereinigt.

Herr Tzschöckel, Sie haben eine ganz besondere Beziehung zu unserer Orgel.

Das kann man wirklich sagen. Sie wurde 1992 von meinem Vater konzipiert und gefertigt. Bis heute ist sie das größte Instrument aus unserer Werkstatt. Ich war damals in der Vorbereitung auf die Meisterschule und habe deshalb viele Komponenten dieser Orgel konstruiert, selbst angefertigt und vor Ort eingebaut. Mein Vater hat immer gesagt: Das ist mein „Kind“. In gewisser Weise ist sie also

meine „Schwester“. Mit ihr verbinde ich viele Erinnerungen.

Wegen der Sanierung unserer Kirche war die Orgel nun drei Jahre verpackt. Manche fühlten sich an ein Projekt des Künstlers Christo erinnert.

Ja, uns ging es ähnlich. Aber die Hülle war notwendig. Andernfalls hätte der Staub dem Instrument geschadet. Besonders als die Rosette mit Sand gestrahlt wurde, entstand viel Schmutz. Vor dem Entfernen der Folie haben wir sie gründlich abgesaugt. Die Orgel hat das alles sehr gut überstanden. Übrigens: Auch ohne die Baumaßnahmen wäre es allmählich an der Zeit gewesen, sie zu säubern.

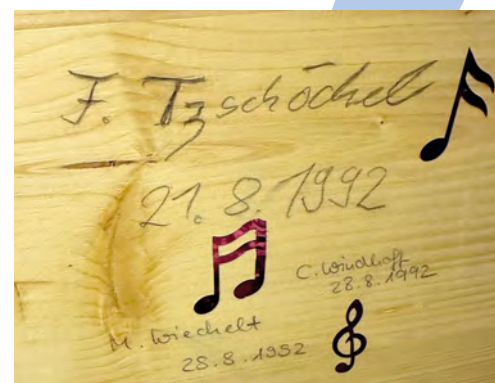
Wie oft muss man das machen?

In der Regel etwa alle 25 Jahre. Es hängt natürlich vom Grad der Verschmutzung ab. Katholische Orgeln sind durch den Weihrauch stärker belastet. Da sammelt sich viel Ruß im Inneren.

Die Folie ist weg, aber nun steht ein Gerüst über der Orgel.

Das haben wir selbst errichtet. Um überall hinzugelangen, muss man erfinderisch sein. Im Inneren gibt es nur enge Durchgänge. Dort ist kaum Platz für Reinigungsarbeiten. Deshalb haben wir eine Plattform oberhalb der Pfeifen montiert. Dabei haben wir die Türen der Schwellkästen verwendet. Die hätten uns

Damals hat er sich im Instrument verewigt, genauso wie Corinna Windhoff und Majka Wiechelt, die viele Fotos für den Prospekt der Einweihung 1992 gemacht haben.



Nur ein Teil, der über 4000 Pfeifen

ohnehin im Weg gestanden. Später werden sie wieder in das Instrument integriert.

Ich habe das Gefühl, dass man als Orgelbauer gleich mehrere Berufe vereint.

Das stimmt. Handwerkliche Begabung ist erforderlich: Wir arbeiten mit Holz, Metall, Leder, Filz. Man sollte physikalische Grundkenntnisse mitbringen und musikalisch veranlagt sein. Vor allem braucht man ein feines Gehör. Alles Weitere lässt sich erlernen.

Unsere Orgel hat über 4000 Pfeifen. Die größte ist mehrere Meter hoch, die kleinste kaum länger als ein Fingernagel. Wie stimmt man die eigentlich?

Der Orgelbauer im Trakturrahmen



Um eine Pfeife zu stimmen, muss man ihre Länge anpassen. Dabei geht es oft um Bruchteile von Millimetern. Wenn ich eine Pfeife herausnehme und in der Hand halte, erwärmt sie sich. Schon verändert sich ihre Tonhöhe. Der gesamte Stimmvorgang bei so vielen Pfeifen ist deshalb natürlich zeitaufwendig.

Und die Reinigung?

Jede Pfeife wird ausgebaut und gesäubert. Außen wird sie abgesaugt, innen mit Pinseln gereinigt. Dafür nutzen wir verschiedene Hilfsmittel: Neben dem Staubsauger auch Flaschenbürsten und Pfeifenreiniger.

Wo befand sich der meiste Staub?

Zwischen dem Instrument und der Außenmauer. Aus dem Spalt habe ich unzählige Eimer Schutt entfernt. Es wäre natürlich hilfreich gewesen, wenn man die Orgel von der Wand hätte abrücken können, aber das ist bei einem so großen Instrument nicht möglich.

Nun die wichtigste Frage: Wann werden wir unsere Orgel wieder hören?

Mein Ziel war immer, dass sie zu Weihnachten erklingt. Ich gehe aber davon aus, dass es bereits zum 1. Advent so weit sein wird. Dann ist sie zwar noch nicht vollständig gereinigt, aber spielbereit.

Gibt es ein Lied, das Sie in der Advents- und Weihnachtszeit besonders gerne hören?

Im Advent „Macht hoch die Tür“, an Heiligabend „O du fröhliche“!

Uwe Rahn

Pfeifenreinigung durch Tobias Auer



„Ein Stück meines Lebens“ – 25 Jahre Mittagstisch MahlZeit in Schwelm



Doris Bachler (l.) und Heike Orth mit dem ersten MahlZeit-Plakat aus dem Jahr 2000 – seit 25 Jahren steht der Mittagstisch in Schwelm für Gemeinschaft und gelebte Nächstenliebe.

Im Gespräch mit Doris Bachler, Ehrenamtliche der ersten Stunde

Wenn sich dienstags um die Mittagszeit die Türen des Petrus-Gemeindehauses öffnen, gehört ein freundliches Lächeln immer dazu: Doris Bachler begrüßt die Gäste am Eingang, nimmt den kleinen Kostenbeitrag entgegen und sorgt dafür, dass sich jeder willkommen fühlt. Seit 25 Jahren engagiert sich die heute 85-Jährige beim Mittagstisch MahlZeit – einem Gemeinschaftsprojekt der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm und der Diakonie Mark-Ruhr.

„Pastor Schmidt hat mich damals angesprochen“, erinnert sich Doris Bachler an die Anfänge zum Jahrtausendwechsel. „Ich war gerade in Rente gegangen – mein letzter Arbeitstag bei der Sparkasse war am 30. Dezember 1999 – und suchte nach einer neuen Aufgabe. Da kam das Projekt MahlZeit genau richtig. Der Übergang vom Berufsleben ins Ehrenamt war für mich nahtlos.“

Von den ersten Anfängen bis heute

Als der Mittagstisch damals startete, war vieles noch ganz neu. „Wir waren rund 20 bis 25 Ehrenamtliche, es gab Einsatzpläne, und wir mussten uns erst einspielen“, erzählt sie. Heute ist aus dem einst wechselnden Kreis ein festes Team geworden: „Jetzt sind wir etwa acht bis zwölf Personen, die verbindlich und kontinuierlich dabei sind. Wir arbeiten Hand in Hand – das macht Freude.“

Auch das Publikum hat sich im Laufe der Jahre verändert. „Früher kamen eher Menschen, denen man ihre Not auch ansah – die Kleidung, das Auftreten, das war oft deutlich“, berichtet Doris Bachler offen. „Heute steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Viele der Gäste sind auch Rentnerinnen und Rentner mit kleinem Einkommen, Besucher:innen der Wohnungslosenhilfe oder andere kommen einfach, weil sie Gesellschaft suchen. Ob jemand arm, alt oder vielleicht auch etwas wohlhabender ist – das spielt hier keine Rolle. Die Leute kommen, weil sie die Gemeinschaft suchen.“

„Man gibt etwas – und bekommt sehr viel zurück“

In den ersten Jahren half Doris Bachler direkt in der Essensausgabe mit, seit mehr als zehn Jahren sitzt sie an der Kasse am Eingang. „Ich mache das einfach sehr gern“, sagt sie mit einem Lächeln. „Man gibt etwas, aber man bekommt sehr, sehr viel zurück. Wenn ich mal aufhören müsste, würde mir wirklich etwas fehlen.“ Was sie motiviert, weiterzumachen? „Das tolle Team. Wir verstehen uns, arbeiten Hand in Hand, und jede und jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein. Ich helfe in diesem Projekt gern – auch für mich selbst.“

Heike Orth, Mitarbeiterin der Diakonie Mark-Ruhr, begleitet das Projekt seit vielen Jahren und schätzt den Einsatz der Ehrenamtlichen sehr: „Ohne Menschen wie Doris Bachler gäbe es MahlZeit in dieser Form nicht. Ihr Engagement, ihre Verlässlichkeit und ihre herzliche Art prägen das Miteinander ganz entscheidend.“

Ein Ort der Begegnung

Der Mittagstisch MahlZeit ist weit mehr als ein günstiges Mittagessen. Er ist ein Ort, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und sich gegenseitig wahrnehmen. „Es geht immer um Gemeinschaft“, betont Heike Orth. „Viele unserer Gäs-



Das ehrenamtliche Team des Mittagstisches MahlZeit – jeden Dienstag sorgt es für eine warme Mahlzeit und Begegnung in freundlicher Atmosphäre.

te kennen sich in zwischen seit Jahren, es sind richtige Stammgäste geworden. Wenn das Angebot wegfallen würde, würde für viele etwas ganz Wichtiges fehlen – Struktur, Vertrautheit, Geselligkeit. Das sind Dinge, die vielen Menschen sehr wertvoll sind.“

Kirche und Diakonie Hand in Hand

Dass MahlZeit als Kooperation von Kirchengemeinde und Diakonie funktioniert, ist für Doris Bachler selbstverständlich. „Kirche und Diakonie gehören für mich zusammen“, sagt sie. „Wir erleben das Miteinander sehr positiv. Wir haben Freiräume, aber auch einen klaren Rahmen. Es ist wirklich ein Projekt, das Hand in Hand läuft.“ Angefangen hat alles im alten Johannes-Gemeindehaus, später zog der Mittagstisch ins Petrus-Gemeindehaus um. Dort findet er bis heute von Oktober bis März einmal wöchentlich statt – getragen von Spenden und von Menschen, die sich mit Herz und Zeit einbringen.

„Der Mittagstisch ist ein Stück meines Lebens“

Wenn Doris Bachler auf die vergangenen 25 Jahre zurückblickt, spürt man ihre Dankbarkeit. „Der Mittagstisch ist ein besonderes Stück meines Lebens“, sagt sie leise. „Ich habe hier viele schöne Begegnungen erlebt, viele Menschen kennengelernt – Gäste wie Helfer. Und ich wünsche mir, dass es weitergeht.“

Ihr Wunsch für die Zukunft ist klar: „Wir brauchen neue, jüngere Ehrenamtliche, die nachrücken und im Ehrenamt Sinn erkennen und fühlen. Da bin ich manchmal skeptisch – aber ich hoffe, dass es gelingt. Ich hab früher in Lohn und Brot gestanden und mich trotzdem ehrenamtlich engagiert. Sicher hat sich einiges verändert. Das positive Gefühl, mit dieser Arbeit im Team gesellschaftlich etwas zurückzugeben und davon auch selbst zu zehren, ist in all den Jahren aber immer dasselbe geblieben.“

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim Mittagstisch MahlZeit hat, kann sich gerne bei Heike Orth (Diakonie Mark-Ruhr) melden: Tel. 02336 / 6001

Ev. Friedhof Schwelm

Ort der Ruhe und Hoffnung

Wir helfen Ihnen im Trauerfall.
Sprechen Sie uns an.



Gemeindebüro Frau Kunz 02336/918616
Friedhofsbüro Herr Klesper 02336/17909



Besuch aus Westpapua – Atinus Sahe

Wer ist Atinus Sahe? Er ist Student der Theologie und Philosophie in Jayapura, der Provinzhauptstadt Westpapas. Er stammt aus dem Hochland, aus der Region, in der die deutschen Missionare der Rheinischen Mission (heute VEM, Vereinigte Ev. Mission) tätig waren. Der Kirchenkreis Schwelm ist partnerschaftlich mit den Gemeinden dort verbunden. Der Großvater von Atinus hat 1982 den ersten Missionar in seinem Heimatdorf Tamaksin empfangen. Atinus (21.) hat seinen Großvater aber nicht mehr kennengelernt. Alles, was er von seinem Großvater weiß, hat ihm sein Vater erzählt. Während seines Theologie-Studiums reifte sein Wunsch, selbst nach Deutschland zu reisen, um Einzelheiten der Missionsgeschichte seiner Heimat zu erforschen. Von Papua aus konnte er schon Kontakt aufnehmen mit dem Missionar (i.R.), der noch in Süddeutschland lebt.

Auf dem Gemeindefest in der Gemeinde Schwelm hatte Atinus Gelegenheit, sich vorzustellen, seinen Werdegang zu schildern und den Zweck seines Besuchs in Deutschland zu erläutern. Alle Stühle im Presbyteriumsraum waren besetzt, die Besucher hörten gespannt zu und waren tief beeindruckt. „Ich besuchte fünf Jahre die Grundschule in meinem Dorf, dann drei Jahre die Mittelstufenschule in der Kreisstadt Elelim, vier Tagesmärsche von meinem Heimatdorf entfernt. Ich musste bei Verwandten wohnen. Danach musste ich nach Jayapura fliegen, um die Oberschule (drei Jahre) besuchen zu können. Sechs Jahre stand Englisch auf



Atinus Sahe, hinter ihm seine Mutter, seine jüngste Schwester und ein weiterer Verwandter.

meinem Stundenplan, aber nur selten war ein Lehrer anwesend. Dort studiere ich jetzt an der Kirchlichen Hochschule Theologie und hoffe, in zwei Jahren fertig zu sein.“ Überrascht waren die Zuhörer, als Atinus erzählte, dass er ein Stipendium von der lokalen Polizei erhält. Auf seinen Antrag hin habe die Polizei auch seine Reise nach Deutschland bezahlt und damit sein Forschungsprojekt gefördert. Allerdings sei das Stipendium mit der Erwartung verbunden, dass er nach Abschluss seines Studiums Polizeipfarrer werden solle.

Atinus nahm auch am Sonntagsgottesdienst, der den Abschluss des Gemeindefestes bildete, teil. Er war angetan von der unkonventionellen Form des Gottesdienstes. In seiner Heimatkirche tut man sich noch schwer damit, von der starren Liturgie abzuweichen.

Im Verlauf seines weiteren Deutschlandbesuchs konnte Atinus auch den Missionar, der von seinem Großvater begrüßt und in sein Dorf eingeladen worden war, treffen. Bei einem Besuch im Archiv der VEM in Wuppertal fand er wertvolle Dokumente für seine weiteren Studien. Inzwischen ist er zurück in seiner Heimat und lässt die Gemeinde in Schwelm herzlich grüßen.

Siegfried Zöllner

Atinus Sahe mit Gemeindegliedern in Schwelm



Der Posaunenchor des CVJM Schwelm e.V.

Das grüne Klassenzimmer ist ein neues Projekt, das auf dem Friedhof Oehde verwirklicht werden soll. Das der Ev. Friedhof Schwelm an der Barmer Straße ein besonderer Ort der Ruhe, des Gedenkens, zum Auftanken und Verweilen ist, ist mittlerweile kein Geheimnis mehr. Das Friedhofsteam um Jörg Klesper hat in den letzten Jahren mit viel Herzblut einen Ort geschaffen, der mehr ist als Ruhestätte von Verstorbenen.

Am 21. September konnten sich Bürgerinnen und Bürger beim Tag des Friedhofs ein Bild davon machen. Der Tag begann mit einem Gesamtgemeindlichen Gottesdienst in der Trauerhalle mit Pfarrerin Mirjam Vogel. Musikalisch wurde der Gottesdienst von dem Posaunenchor des CVJM Schwelm e.V. begleitet.

Anschließend stellten Jörg Klesper und sein Team die Idee des „Grünen Klassenzimmers“ vor.

Friedhof als Lernort

Der Friedhof ist Lebensraum für viele verschiedene Pflanzen- und Tierarten. Diese wahrzunehmen und wertzuschätzen, ist Inhalt des „Grünen Klassenzimmers“.

Schulklassen, Kinder-, Jugend- und Gemeindeguppen, Vereinen und anderen interessierten Gruppierungen bietet „Das Grüne Klassenzimmer“ die Möglichkeit, in einer natürlichen Umgebung zu lernen und ökologische Zusammenhänge direkt zu erleben. Der Friedhof wird dabei als Lernort genutzt, um Themen wie Biodiversität, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung zu vermitteln.



Leben auf dem Friedhof

Dieses Projekt fördert nicht nur das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler, sondern stärkt auch die Verbindung zur Natur. Es ist ein Beispiel für kreative Bildungsansätze, die über traditionelle Klassenzimmer hinausgehen.

Bitte um Spenden

Die Umsetzung des Projekts ist ambitioniert und kostet Geld. Dieses Geld darf – wie alle Ausgaben, die den Friedhof betreffen – nicht mit Kirchensteuergeldern finanziert werden. Deshalb ist die Kirchengemeinde auf Spenden angewiesen.

Spendenquittungen werden von der Ev. Kirchengemeinde Schwelm ausgestellt.

Ev. Kirchengemeinde Schwelm

Potthoffstraße 40, 58332 Schwelm

Stichwort: „Das Grüne Klassenzimmer“

IBAN: DE82 4545 1555 0000 0499 16

Sparkasse Schwelm-Sprockhövel

Neben der Vorstellung des Projekts „Das Grüne Klassenzimmer“ gab es beim Tag des Friedhofs weitere Angebote, die gerne wahrgenommen wurden: eine Pflanzentauschbörse, Führungen über den Friedhof, einen „Märchenspaziergang“ sowie Stationen und Angebote für Kinder, die zum Mitmachen einladen.

Der Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), das Atelier Sieben e. V. (BNE) sowie die Omas for Future (Umweltschutz) waren ebenso mit einem Stand präsent wie die Steinmetze und Gärtnereien, die auf dem Friedhof aktiv sind.

Mitarbeiterinnen des Ökumenischen Hospiz e. V. standen für Infos und Gespräche zur Verfügung, und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Trotz des anfänglich nassen Wetters waren die Organisatorinnen und Organisatoren des Tages am Ende mit der Resonanz zufrieden.

Harald Bertermann

Jörg Klesper, Leiter des Friedhofsteams stellte das Projekt „Das Grüne Klassenzimmer“ vor.

Kindersachen und Männersachen

Am Samstag, den 11. Oktober 2025, fand unser Vater-Kind-Tag unter dem Motto „Kindersachen und Männersachen – heißes Eisen“ statt. Rund um den Kirchturm war viel los, und der Ausflug zur Henrichshütte wurde zum spannenden Höhepunkt. Mit 10 Vätern, 16 Kindern, 8 Ehrenamtlichen und 1 Diakon – also fast 40 Teilnehmenden – war der Tag ein voller Erfolg. Alle gingen mit großen Augen und vielen Eindrücken nach Hause. Ein Geschenk!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen – spätestens beim **Vater-Kind-Frühstück am 20. Dezember 2025**.

Infos und Anmeldung unter:
kirche-schwelm.de



Salve – Gemeindefahrt nach Weimar

Vom 3. bis 5. Oktober 2025 machte sich unsere Reisegruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm mit 18 Teilnehmenden auf den Weg nach Weimar. Schon der erste Stopp an der Wartburg war beeindruckend – und am Abend sorgte die Oper La Traviata für Gänsehautmomente. Am Samstag tauchten wir bei einer lebendigen Stadtführung, im Museum Neues Weimar und im Haus der Weimarer Republik tief in die Geschichte und Kultur ein. Der Sonntag begann mit einem lutherischen Gottesdienst und endete im Bauhaus-Museum, bevor wir bei Thüringer Würstchen an den Drei Gleichen gemütlich abschlossen.

Mit vielen schönen Eindrücken, guten Gesprächen und einem starken Gemeinschaftsgefühl kamen wir am Abend dankbar in Schwelm zurück.



Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Rasselbande für Jungen, 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	0176/34685375
Gang für Jungen, 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Arne Rauhaus	0176/46775459
Gummibärchen für Mädchen, 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Mara Hass Lara Hoffmann	8078446 990915
Lollipopps für Mädchen, 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	0176/34685375
Die Namenslosen Mädchen u. Jungen, 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Arne Rauhaus	0176/46775459
Cevi – Young Generation für Jugendliche ab 15 Jahren	mittwochs	19.00 bis 21.00	Arne Rauhaus	s.o.
Offene Tür – Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	montags + dienstags	18.30 bis 20.30	Arne Rauhaus	s.o.
Konfi-Band (Proberaum Kiefernweg) Mit Auftritten in unseren KONGOs	montags	Nach Absprache	Frank Bicks	0172/6204977
Spiele-Café Jugendliche ab 16 Jahren + Erwachsene	1. + 3. Samstag im Monat	ab 18.00	Arne Rauhaus	s.o.
Espresso-Gottesdienst	1. Samstag im Monat	17.30	Arne Rauhaus	S.o.

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Tummetotts für Kinder von 6 - 10 Jahren	donnerstags	16.30 bis 18.00	Jan Schrimpf	0176/85931624
Musketiere für Kinder von 9 - 11 Jahren	mittwochs	17.00 bis 18.30	Jan Schrimpf	0176/85931624
Offene Tür für Kinder	mittwochs	16.00 bis 18.00	Jan Schrimpf	0176/85931624

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Krabbelgruppe für Kinder von 0 - 3 Jahren	freitags	10.00 bis 11.00	Ingrid Bartels	7535

Vereinshaus Oberthungen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Jungschar (CVJM) für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Inge Bovermann Carolin Curvy	Ept.: 88830 0162/7131420



Bestattungen
Schweiger

seit 1958

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 • 58332 Schwelm
Tel. 02336 - 171 50 u. 62 11



Datum	Uhrzeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhrzeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
07. Dezember	10.30	Adventival Fam-GD Pfarrer Rahn		
14. Dezember	10.30	Pfarrer Küsgen		
21. Dezember	10.30	Pfarrer i.R. Schröder	18.00	Yoga-Gd Pfarrerin Vogel
24. Dezember	14.30 16.00 18.00 23.00	FamGd Pfarrer Rahn FamGd Prädikant Bicks Diakon Wiegand Pfarrer Rahn	16.00 18.00	FamGd Pfarrer Bracklo Pfarrer Bracklo
25. Dezember	10.30	Superintendent i.R. Schmitt		
28. Dezember	10.30	Pfarrer Rahn		
31. Dezember	17.00	Pfarrer Bracklo (A)		
04. Januar	10.30	Pfarrer Bracklo (A)		
11. Januar	10.30	MitarbeiterInnenGd Pfarrerin Vogel, anschl. Neujahrsempfang		
18. Januar	10.30	Pfr.i.R. Schumacher	10.00	Pfarrer Bracklo
25. Januar	10.30	Prädikant Bicks		
01. Februar	10.30	Pfarrer Rahn (A)		
08. Februar	10.30 18.00	Diakon Wiegand AbendGd Pfr.i.R. Schröder	11.15	Minigottesdienst: Rahn/Schröder
15. Februar	10.30	SegnungsGd Pfarrerin Vogel		
22. Februar	10.30	Pfarrer Rahn		
01. März	10.30	Pfarrerin Hitzegrad (A)	10.00	Pfarrerin Vogel
08. März	10.30	Festgottesdienst: Pfarrer Rahn		
15. März	10.30	Jubelkonfirmation, Pfr.i.R. Schröder		
22. März	10.30	Pfarrer Rahn	18.00	Yoga-Gd Pfarrerin Vogel
29. März	10.30	Konfirmation, Prädikant Bicks		
02. April	19.00	Gründonnerstag, Pfarrer Rahn		
03. April	10.30	Karfreitag, Pfarrer Bracklo		

Datum	Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Str. 80	Uhrzeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept. FKö: Spreeler Weg 12, Ept.
07. Dezemebr	10.00		10.00	Pfarrer i.R. Schröder (A) (VHO)
14. Dezember	10.00	Pfarrer Bracklo (A)		
24. Dezember Heiligabend	16.00 17.30	FamGb Pfr. i.R. Schumacher	16.00 17.30	FamGd Pfarrerin Vogel (VHO) Pfr. i.R. Schröder (FFKö)
18. Januar			10.00	Pfarrer i.R. Schröder, (VHO)
01. Februar	10.00	Pfarrer Bracklo (A)		
15. März	10.00	Pfarrer Bracklo		
22. März			10.00	Pfarrer i.R. Schröder,(VHO)

Gottesdienste in den Altenheimen

Uhrzeit	Feierabendhaus	Uhrzeit	Marienstift	Uhrzeit	Seniorenresidenzen
10.00	14-tägl. samstags	11.00	14-tägl. samstags	14.30	Augustasträße
				15.30	Ochsenkamp
					Jeden 1. und 3. Freitag

Kirche mit Kindern

Kirche mit Kindern	Uhrzeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus Infos bei Margret Bicks (81389)		

Kirche mitten im Leben

Kirche mitten im Leben	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus
Marktandacht, mitten im Einkaufstrudel Ruhe finden	10.30	Jeden Freitag, wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 - 11.30	Marktcafé, Entspannen bei einem Getränk und Gebäck



R RUNGE
IMMOBILIEN
Ihr Zuhause
in sicheren Händen!

**Immobilienmakler
Verwaltung
Hausmeisterservice**

Bahnhofstraße 24
58332 Schwelm
02336 819 66 77

walter's
café & bistro
Ihr Café & Bistro in der Schwelmer Altstadt

Wir backen und kochen täglich frisch – mit regionalen Zutaten
Sonntagsbrunch | Geburtstage | Hochzeiten | Konfirmationen
Gerne sind wir für Sie da!

Kirchstr. 12 | 58332 Schwelm
Tel: 02336 - 8071033
Di-Sa von 10.00 - 18.00 Uhr
So von 10.00 - 17.00 Uhr
walters-schwelm.de

CLAUDIUS COHRT
Büro für Architektur

Claudius Cohrt
Dipl.-Ing. | AKNW | BDB

Oberloh 10
58332 Schwelm

Tel. 02336/914791
Fax 02336/914799
Mobil 0177/7914791

info@c-cohrt.de
www.c-cohrt.de

**HAUSVERWALTUNG
CLAUDIUS COHRT**

Oberloh 10
58332 Schwelm

Tel 02336 / 6050
www.hausverwaltung-cc.de

- WEG - Verwaltung
- Mietverwaltung
- Projektentwicklung

| Die Ansprechpartner für Ihre Immobilie

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Deutschkurs für Frauen	dienstags	16.00 bis 18.00	Astrid Seckelmann	830493
„ErlebnisTanz“ Tanzkreis für Menschen ab 50	mittwochs	10.00 bis 11.30	Klaus-Dieter Hilbertz	0160/1855386
Handarbeitskreis	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
Frauenhilfe (Saal)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Elke Beckers Lis-Ingrid Mütze	81569 16020
Frauenhilfe (Rauhaus-Raum)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner Sabine Placke	81357 17503
Frauenabendkreis	mittwochs (vierzehntäglich)	18.00 bis 19.30	Regine Huckenbeck	15623
Ökumenischer Frauenkreis	dienstags (n.V.)	9.30 bis 11.00	Karin Franke	879955
Seniorenkreis	donnerstags (3. Im Monat)	9.30 bis 11.15	Franziska Jäger	0157/73175824
„Götterspeise“ Kochgruppe für Männer	donnerstags (n. V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
Die Pepperonis Gruppe für Frauen	donnerstags (vmonatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
„Oase“ alleinerziehende Mütter und Väter	samstags (2. Im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332/14803
Literaturkreis	mittwochs (1. Im Monat)	19.30 bis 21.00	Sabine Placke	17503

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte				
Vereinsbibelstunde April - Okt. 2024	dienstags 2. u. 4. Im Monat	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier Friedel Maikranz	13126 4733667
Treffpunkt Singles und Paare „60Plus“	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Heike Wallwaey	81620
Werkstattgespräch Jugendbereich PeGH	4. Donnerstag im Monat	19.30	Heike Blum- Bärenfänger	3845
Sport Fußball Halle Realschule, Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Dylan C. Knoerr	0171/4959574

Angebote im Haus Kirchplatz 6				
Heiliger Wollkorb Stricktreff	dienstags	16.30 bis 18.00	Maren Reimers	0176/60958587

Geldanlagen & Versicherungen
- über 400 Angebote, gern auch ökologisch -
fair & sicher seit über 30 Jahren
Ulrich Altmann, Bankkaufmann und Versicherungsmakler
Kölner Str. 13 • 58332 Schwelm
Tel 02336 47 443 11 • mobil 0171 283 2846
ulrichaltmann@t-online.de

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Paulus' Sahneschnittchen	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
Frauenkreis Oberloh	mittwochs (1. Im Monat)	15.00 bis 16.30	Angelika Gierds	0170/7004449
Bandsalat 30+ (Saal)	donnerstags (3. Im Monat)	19.00 bis 21.00	Sascha Wiegand	91542255
Männerkreis	Nach Absprache	17.00	Frank Bracklo	830156

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelgesprächskreis	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Frank Bracklo	830156
„Dauerwelle“ Frauenkreis	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Inge Hunstock	02339/138814
„Mittendrin“ Erwachsenenkreis	freitags 3. Im Monat	20.00 bis 22.00	Sascha Wiegand	91542255
Familientreff	sonntags 4. Im Monat	15.00 bis 17.00	Mirja und Nils Jaeger	406026
Seniorentreff Linderhausen	Einmal im Monat	15.00 bis 17.00	Frank Bicks	0172/6204977
	Die nächsten Termine: 10.12.2025, 14.01., 11.02., 11.03., 15.04.2026			

Vereinshaus Oberthungen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelkreis (CVJM)	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333/73025
Gemeinschaftsnachmittag (CVJM) nach besonderer Einladung	sonntags	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

Andere Treffpunkte

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Midlifekreis Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. Im Monat)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	4706340
Bibelgesprächskreis Treffpunkt nach Vereinbarung	donnerstags (2. Im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	4743519

Petrus-Gemeindehaus

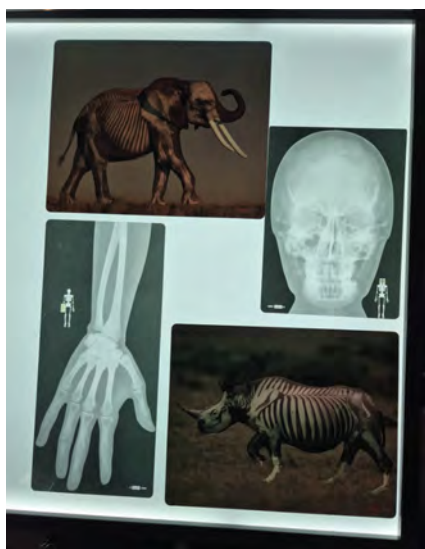
Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kinderchor ab 5 Jahre bis einschl. 2. Schuljahr	dienstags	16.00 bis 16.40	Konstanze Pfeiffer Mail: musik@kirche-schwelm.de	0176/40430677
Kinderkantorei 3. Bis einschl. 5. Schuljahr	dienstags	16.45 bis 17.45		
Jugendkantorei ab 6. Schuljahr	montags	18.00 bis 19.00		
Kantorei	montags	20.00 bis 22.00	Michael Grams	02333/839816
Capella Vocale (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache		
Posaunenchor Jungbläser (CVJM)	freitags	18.00 bis 19.00		
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Posaunenchor Jungbläser (CVJM)	freitags	18.30 bis 19.45	Klaus Jürgen Bovermann	0174/1002374
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45		

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Chor Piccoloh	freitags	19.00 bis 20.00	Margrit Fritz	7379



Entdeckungsraum für Kinder



Seit längerem haben wir in unserem Ev. Familienzentrum „Am Brunnen“ einen **Entdeckungsraum**, der die Kinder zum Forschen, Staunen und Experimentieren anregen soll. Hier

gibt es vielfältige Materialien u.a. zu den Gebieten Magnetismus, Farben, Körper, geometrische Formen, Licht und Schatten oder Klänge. Ein Spiegelzelt, Mikroskope und Lupen sowie ein Torso zum Auseinandernehmen oder auch Röntgenbilder regen an, sich mit der Umwelt auseinander zu setzen.

Dank einer großzügigen Spende konnten wir das Materialangebot jetzt weiter ausbauen. So haben wir einen großen Leuchttisch mit Spiegel und Experimentiermaterial angeschafft. Gerade in dieser dunklen Jahreszeit ist Licht für Kinder sehr reizvoll und lässt so manches in „einem anderen Licht“ erscheinen. Spiegel zeigen Kindern nicht nur ihr Handeln und bestätigen sie, sie ermöglichen auch einen Blick aus einer anderen Perspektive. Unsere Brunnen-Kinder sind jedenfalls fasziniert von den neuen Möglichkeiten, die ihnen dieser Raum bietet.

Bereits im letzten Jahr stand die Rezertifizierung unseres Familienzentrums „Am Brunnen“ an. Pädquis, im Auftrag des Landes NRW kam dabei zum folgenden Ergebnis:



„Die Leitung, das Team und der Träger wie auch kooperierende Stellen können sehr stolz auf das erreichte Qualitätsniveau des Familienzentrums sein. Bei der weiteren Entwicklung des Familienzentrums sollte es vorrangiges Ziel sein, das hohe Qualitätsniveau zu halten.“



Auch die Auditorin zum Beta-Gütesiegel kam zu diesem Ergebnis und hob u.a. die Prozesse Eingewöhnung, Partizipation, Elternarbeit und Übergänge hervor, die sehr gut gelingen. So werden wir beide Gütesiegel auch in den nächsten Jahren tragen dürfen.

Das PGH bekommt eine neue Küche

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist die Küche bereits fertig. Daher gibt es hier einen Bericht zur Entstehung und einen Zwischenstand von der Baustelle. Fotos der fertigen Küche und von ersten gelungenen Kochaktionen gibt es dann in den nächsten Gemeindebriefen.

Zunächst einmal ist die erstklassige Vorarbeit durch unseren ehemaligen Presbyter Kai Kapanski hervorzuheben. Er ist auch langjähriges Mitglied des Männerkochkreises und daher mit der Küche bestens vertraut.

Im März 2025 hat er die komplexe Aufgabe übernommen und als Erstes die Bedürfnisse der verschiedenen Gruppen zusammengetragen. Hilfreiche Hinweise und Wünsche kamen dabei u. a. von den beiden Küstern vor Ort und dem Kochteam um Jutta Krenz.



In Zusammenarbeit mit zwei lokalen Küchenstudios hat er sich dann um die Feinplanung und entsprechende Angebote gekümmert. Dabei wurde darauf geachtet, dass noch brauchbare Geräte erhalten bleiben. Den Zuschlag hat dann im Juli die Firma Christoph Scholand aus Schwelm bekommen.

Parallel dazu wurde gemeinsam überlegt, wann der Umbau stattfinden könnte. Aufgrund vorhandener Rahmenbedingungen kristallisierte sich schnell der bestmögliche

Zeitraum heraus. Direkt nach der Kinderbibelwoche sollte in der zweiten Herbstferienwoche begonnen werden, und bei einer Gesamtzeit von ca. vier Wochen wäre die Fertigstellung dann vor „Schwelm isst...“ am 16. November.

Um möglichst früh alle Betroffenen zu informieren, wurde der Zeitraum im ChurchDesk-Kalender für alle sichtbar geblockt. Außerdem war der Umbau in den Gemeindebriefen bereits im April und dann noch einmal im August angekündigt worden.



Die Bauleitung wurde dann von Wolfgang Simon übernommen. Nun ging es darum, die unterschiedlichen Gewerke zu koordinieren (Küchenbau, Elektro, Maler, Sanitär, Fliesen, Jalousien). Durch unser sehr engagiertes Küsterteam und sehr gute heimische Handwerker sind wir sogar vor dem Terminplan geblieben. Kleine Überraschungen, die es auf jeder Baustelle gibt, wurden gemeinsam gelöst.

Die Küche wurde nicht nur der dringend notwendigen Renovierung unterzogen, sondern wir können uns auch auf Verbesserungen freuen. Es gibt jetzt nicht nur zwei Öfen, sondern diese sind auch deutlich breiter und haben eine größere Leistung. Außerdem steht uns nun ein großer, extra breiter Kühlschrank mit Eisfächern zur Verfügung.

Baukirchmeisterin Silke Simon



Drei Jahrzehnte Kindergottesdienst – gelebte Gemeinschaft für Kinder

Der Kindergottesdienst in der Stadtmitte kann auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken: Seit über drei Jahrzehnten treffen sich hier Kinder, um biblische Geschichten zu hören, zu singen, zu beten und Gemeinschaft zu erleben. Gemeindepädagogin Margret Bicks, die seit 35 Jahren mit Herz und Engagement dabei ist, erinnert sich:

„Es soll Zeiten gegeben haben, da kamen über hundert Kinder. Die habe ich zwar nicht erlebt, aber die Begeisterung war schon immer groß. Lange Jahre leitete unser früherer Pfarrer Ernst Martin Greiling den Kindergottesdienst. Damals fand er immer nach dem Sonntagsgottesdienst statt. Mit Pfarrer Olaf Goos änderte sich das Konzept: Beide Gottesdienste begannen zeitgleich – Eltern konnten ihre Kinder im Petrus-Gemeindehaus abgeben und selbst den Gottesdienst in der Kirche besuchen.“

Nach dem Weggang von Pfarrer Goos übernahm Margret Bicks die Verantwortung – allerdings nie allein. „Der Kindergottesdienst ist Teamsache. Ohne das Miteinander würde es nicht funktionieren.“ Zum Team gehören heute Ingrid Leemhuis, Petra Schlüter, Iris und Lennart Kiehl sowie Leonie Huth. Einige sind schon seit Jahrzehnten dabei. Leonie und Lennart, die inzwischen 16 und 20 Jahre alt sind, waren früher selbst Kinder im Kindergottesdienst.

Jeden Montag trifft sich das Team im Petrus-Gemeindehaus, um den nächsten Sonntag vorzubereiten. Grundlage ist das Heft Der Kindergottesdienst, orientiert am Kirchenjahr. Am Sonntag um 10.30 Uhr geht es los – oft kommen die Kinder schon früher, um zu kickern oder Tischtennis zu spielen. Dann wird gesungen, gebetet und eine biblische Geschichte gehört oder gespielt. Symbole helfen beim Nachdenken: Federn stehen für



Von rechts nach links: Iris Kiehl, Leonie Huth, Margret Bicks, Lennart Kiehl, Ingrid Leemhuis

das Leichte und Schöne, Steine für das Schwere. Danach wird gebastelt oder gemalt – besonders hier bringt Ingrid ihre kreativen Ideen ein. Zum Abschluss gibt es Fürbitten, das Vaterunser und einen Segen, den oft Lennart spricht.

Ein besonderer Moment war die Aktion, bei der Kinder Zettel mit Smileys und mutmachenden Sprüchen bastelten und in der Fußgängerzone an Passanten verteilten.

Das Team freut sich über jedes neue Gesicht: Alle Kinder zwischen drei und zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, sonntags im Petrus-Gemeindehaus mit dabei zu sein!

Uwe Rahn

BW BJÖRN WENNING
Natursteinarbeiten & Grabmale



Seit 1987 in Gevelsberg.
Seit 2021 in Schwelm.

Grabsteine
Einfassungen
Urntafeln
Nachbeschriftungen

Barmer Straße 51
0 23 36 - 2961

www.wenning-natursteine.de

**MÄRKISCHE
APOTHEKE**

KATRIN HACKBARTH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm
Tel.: 0 23 36 / 1 55 00 • Fax: 0 23 36 / 91 47 95
info@maerkische-apo.de
www.maerkische-apotheke-schwelm.de

informationsverarbeitung
michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.



Mittelstr. 5
58332 Schwelm
Tel.: 02336 9386 30
Fax: 02336 9386 39
Karl-Arnold-Str. 27
58644 Iserlohn
Tel.: 02371 462 198
Fax: 02371 776 840

Robert Fisseler

Installateur- u. Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater (HWK)



Telefon: 02336 4705043

Lindenbergstr. 1 • 58332 Schwelm
Fax 02336 4712192 • fisseler-heizung@t-online.de

POHLMANN STEUERBERATER
vereidigter Buchprüfer*



Christel Pohlmann
Diplom-Finanzwirtin
H.-Henning Pohlmann
Diplom-Kaufmann

Mittelstraße 36 • 58332 Schwelm
Tel. 02336-470380 • Fax 02336-4703820
www.pohlmann-steuerberater.de
info@pohlmann-steuerberater.de

Emil NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe
Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm
info@elektro-nockemann.de
www.elektro-nockemann.de



Wir planen und
installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte

Adventssingen am 1. Advent

Am Sonntag, dem 30. November findet um 17 Uhr in der Christuskirche das Adventssingen statt. Sie sind eingeladen, mit der ganzen Familie an diesem Nachmittag vorbeizukommen, um einige bekannte und beliebte Adventslieder mitzusingen oder neue zu entdecken. Vielleicht möchten Sie aber auch nur zuhören, wenn der Posaunenchor des CVJM Schwelm e. V. und Chöre der Christuskirche Lieder rund um diese Zeit des Wartens, der Hoffnung und Vorfreude zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei.

Mitsingen im Kinderchor, in der Kinder- und Jugendkantorei

Ab Januar starten die Proben für das Musical am 28.06.2026 in den beiden Kinderchorgruppen. Interessierte Kinder sind eingeladen, bei der ersten Probe am 20.1.2026 vorbeizuschauen. Es gibt zurzeit zwei Gruppen. Der Kinderchor, von 5 Jahren bis 2. Klasse, probt immer dienstags von 16.00 – 16.40 Uhr und die Kinderkantorei, 3. – 5. Klasse, probt immer dienstags von 16.45 – 17.45 Uhr.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter musik@kirche-schwelm.de oder 0176 / 40430677. Die Leitung der beiden Gruppen hat Kantorin Konstanze Pfeiffer.

Ältere Kinder bzw. Jugendliche ab der 6. Klasse sind herzlich in der Jugendkantorei, die immer montags von 18.00 – 19.00 Uhr probt, willkommen.

Offenes Singen zum neuen Gesangbuch

Sie sind eingeladen am 18.01. um 18 Uhr in die Christuskirche zu kommen, um mit Kantorin Konstanze Pfeiffer Lieder aus dem neuen Gesangbuch kennenzulernen. Die Kirchengemeinde beteiligt sich an der Erprobungsphase

des neuen Gesangbuchs und möchte Ihnen die Gelegenheit geben, Neues zu entdecken und Bewährtes zu finden.

Come let us sing

Wenn Sie Ihre Stimme einmal ausprobieren möchten oder schon länger vorhaben, mal in einem Chor zu singen, dann steigen Sie doch mit einem Projekt ins neue Jahr ein. Unter dem Titel „Come let us sing“ lädt unsere Kantorin Konstanze Pfeiffer zu einem Projektchor ein. An drei Samstagvormittagen (14.02., 21.02., 28.02.) werden jeweils von 10 bis 11.30 Uhr Lieder geprobt, die am 1.3. in einem Gottesdienst in der Christuskirche präsentiert werden. Vorerfahrung ist nicht nötig. Bitte melden Sie sich bis zum 30.01. an. Weitere Informationen bekommen Sie unter: musik@kirche-schwelm.de.

Bachkantate zum Mitsingen

Das neue Projekt zum Sonntag „Kantate“ lädt Sie ein, in die Kantorei-Proben zu schnuppern. Am 3.5.2026 wird eine Kantate von Johann Sebastian Bach um 10.30 Uhr in einem Gottesdienst in der Christuskirche aufgeführt und Sie können mitsingen.

Folgende vier Probestermine sind vorgesehen: 23.3., 13.4., 20.4., 27.4.; jeweils von 20 – 21 Uhr im Petrus-Gemeindehaus. Anmeldung und Information bis 15.3.2026 an musik@kirche-schwelm.de oder 0176 / 40430677.

Musikalische Wochenmitte

Die Reihe „Musikalische Wochenmitte“ wird im Jahr 2026 wieder in Zusammenarbeit mit dem katholischen Kollegen Ulrich Isfort fortgeführt. Konzerttermine entnehmen Sie bitte der Internetseite www.kantorei-schwelm.de.



Neues von der Evangelischen Erwachsenenbildung

**Bildungsurlaube –
offen sind für alle:**

„Spickzettel im Kopf“

Merktechniken für Alltag und Beruf

Gedächtnistraining und Merktechniken zur Bewältigung von Komplexität in Beruf und Gesellschaft.

Gezielte Merktechniken, vielfältige Gedächtnisübungen sowie leichte auch spielerische Bewegungseinheiten unterstützen uns dabei und helfen, die Gedächtnisleistung zu steigern.

Es erwartet Sie eine spannende Gedächtnisreise mit denkwürdigen Spaziergängen sowie Bewegungs- und kurzen Entspannungseinheiten zum Ausprobieren. Der angespannte Schulter-Nacken-Bereich findet Berücksichtigung, Alltagsbewegungen werden bewusst gemacht. Die Fortbildung ist als Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW anerkannt.

Termin: Bildungsurlaub vom 16. - 20. März 2026, Anreise am Sonntag, 15. März/Abreise am Samstag, 21. März 2026

Referentin: Monika Volkmann-Lüttgen, Gedächtnistrainerin BVGT e.V.

Mit Feldenkrais in Beruf und Alltag wachsen

Ressourcen – Stärken – Möglichkeiten

Unsere Lebensweise, beruflicher Druck und Alltagsbelastungen fordern oft mehr, als uns guttut – körperlich, geistig und seelisch. In dieser besonderen Feldenkrais®-Woche auf der Nordseeinsel Langeoog richten wir den Blick auf das, was uns trägt: unsere Ressourcen, Stärken und Möglichkeiten.

Das Seminar schafft einen Rahmen für persönliche Entwicklung, körperliches Lernen und neue Perspektiven im Alltag und Berufsleben. Es richtet sich an Menschen, die bereit sind, Routinen zu hinterfragen, neue Erfahrungen zuzulassen und die Verbindung zwischen Bewegung, Denken und Wahrnehmung neu zu entdecken.

Referentin: Anja Riemann, Feldenkraispädagogin

Für beide Seminare gilt:

Ort: jeweils Haus Meedland, Gartenstr. 3-11, Langeoog

Kosten: jeweils 999 € bei Unterbringung im Doppelzimmer (1.090 € im Einzelzimmer), inkl. Vollpension bei eigener Anreise

Verantwortlich: Petra Syring

Es gibt noch freie Plätze, gerne können Sie sich bei der Ev. Erwachsenenbildung unter der Telefonnummer 02336 / 4003-44 oder im Internet unter www.eeb-en.de informieren/anmelden.

Chrissys Weihnachtskreuzworträtsel

(Mit Gewinn)

Hallo zusammen,

in den letzten Wochen habe ich mit Pelle viel über Weihnachten geredet. Pelle hat dabei eine Menge gelernt. Das Rätsel unten kann er jetzt locker lösen. Schafft ihr das auch?

Wenn ihr die Lösungsbuchstaben aus den grauen Feldern in die richtige Reihenfolge bringt, ergibt sich daraus das Lösungswort.

Habt ihr es gefunden? Dann schickt es an meine E-Mail-Adresse:

chrissy@kirche-schwelm.de

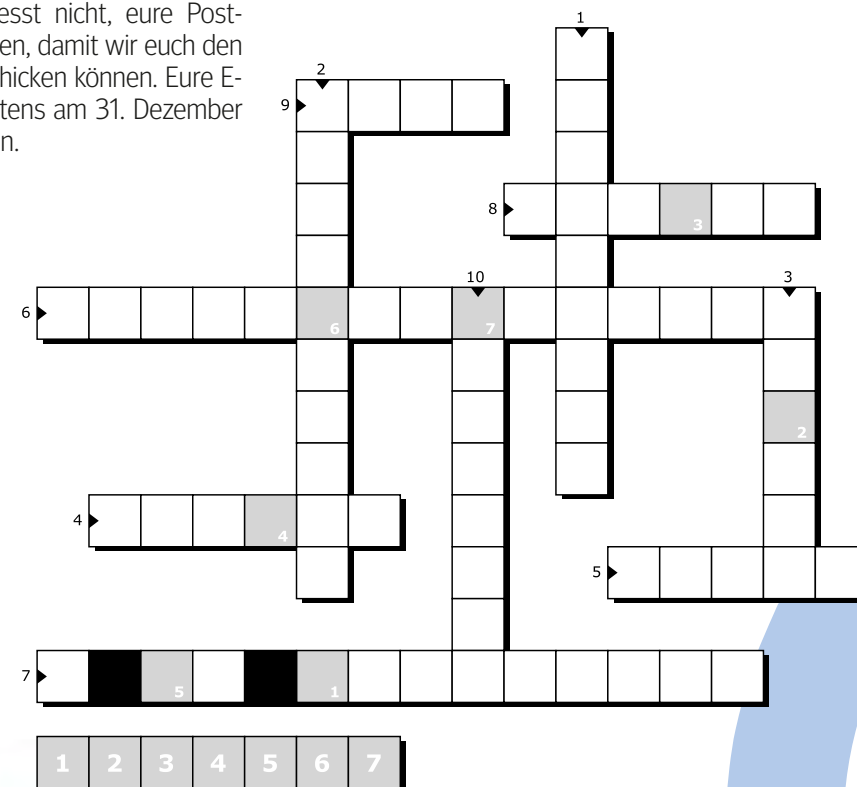
Achtung: Aus allen richtigen Lösungen ziehen Pelle und ich eine Gewinnerin oder einen Gewinner!!! Also vergesst nicht, eure Postadresse dazuschreiben, damit wir euch den Gewinn nach Hause schicken können. Eure E-Mail muss aber spätestens am 31. Dezember 2025 angekommen sein.

Euch allen viel Glück und – viel wichtiger – eine frohe und fröhliche Adventszeit!

Eure Chrissy



1. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
2. Welchen Beruf hatte Josef?
3. Was war das dritte Geschenk, das die Heiligen Drei Könige außer Gold und Weihrauch mitbrachten?
4. Wie nennt man die Zeit vor Weihnachten?
5. Durch wen erfuhren die Hirten von der Geburt Jesu?
6. Wo in der Bibel findet man die Weihnachtsgeschichte?
7. Was ist ein sehr bekanntes Lied aus dem Weihnachtsgottesdienst?
8. Welches Wort ersetzt das X im amerikanischen Wort für Weihnachten „X-mas“?
9. Welches Gewürz gehört in viele Weihnachtsplätzchen?
10. Wie heißt die Stadt, in der Jesus aufwuchs?



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>
Weihnachtsillustration: Kirsten Rönfeldt

Glückliche Tage

In der Kinder-Bibel-Woche vom CVJM vom 13. Oktober bis 17. Oktober gab es wieder viel zu erleben für die rund 40 Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren und einem Team von 14 ehrenamtlichen und fest angestellten Mitarbeitenden.

Verlorene Schafe wurden gesucht und gefunden, aus wenigen Broten wurden viele, zwei Brüder versöhnten sich und ein sehr wichtiges Baby wurde geboren. Alles Geschichten, die glücklich machen.

Dazu viel Spaß bei kreativen Basteleien, Tanz und Musik, Schnitzeljagden und Geländespielen.

Fürs leibliche Wohl sorgte unsere Küchen-Frau Jutta - das wohl größte Kompliment: es wurde oft Nachschlag verlangt.

Krönender Abschluss der „Glücklichen Tage“ war eine Fahrt in den Freizeitpark - Irland bei Kevelaer, den die Kinder in Kleingruppen erkundeten.

Also nicht nur glückliche Tage, sondern gleich eine ganze glückliche Woche!



Schweden – ein voller Erfolg!

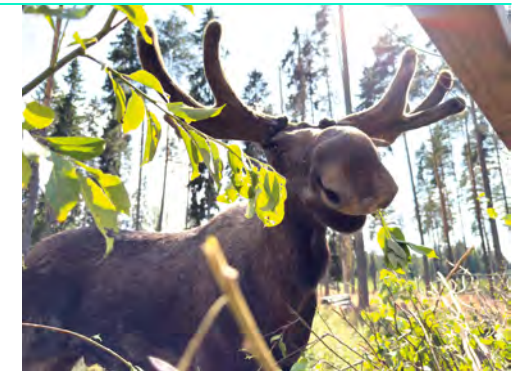
Die Sommerfreizeit des CVJM Schwelm nach Schweden war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit 40 Teilnehmenden und 14 Teamern ging es auf eine unterhaltsame Busfahrt mit zwei kurzen Fährfahrten. Nach 22 Stunden Fahrt kamen wir dann endlich an, die Zimmer wurden bezogen und der Grill angeschmissen. Das großzügige Gelände und die gut ausgestatteten Häuser kamen bei allen Reisenden super an. Den Jugendlichen wurde ein abwechslungsreiches Programm über den Tag geboten. Wir starteten in den Tag mit einem Frühstück und einem anschließenden Morgenimpuls. Dort führten wir tiefgründige Gespräche über den Glauben, die Gemeinschaft und Gott.

Nach dem Mittagessen gab es Zeit zur freien Verfügung, die auch für Kreativangebote oder das Sportprogramm genutzt werden konnte. Abends waren die Programmpunkte sehr vielfältig: So mussten sich die Jugendlichen aus dem Escape Room befreien, lernten selbstverständlich auch spielerisch etwas über Schweden, powernten sich bei einem Geländespiel oder den Olympischen Spielen aus und fieberten beim Quiz mit ihrem Team mit.

Die Tagesausflüge nach Oslo, zum Elchpark und zum Wasserpark waren die Highlights dieser Freizeit. Elche so nah zu sehen und sogar zu streicheln, war wirklich etwas Besonderes. Das Wetter war durchgehend super. Dadurch konnte der nahegelegene See täglich genutzt werden und bot eine erfrischende Abkühlung.

Natürlich darf man die Outdoor-Touren nicht vergessen: Wir sind Kanu gefahren, haben Bushcraft gemacht und sind gewandert. Dazu gehörte jeweils eine Nacht Zelten in der wundervollen schwedischen Natur.

Alles in allem war die Sommerfreizeit wirklich toll! Viele Teilnehmende wollen auch gerne nächstes Jahr noch einmal mit – und das ist ja wohl das schönste Lob, das man bekommen



kann. Ein Dank geht an Arne und das Team, die ein tolles Programm auf die Beine gestellt und damit die gute Laune auf einem durchgängig hohen Niveau gehalten haben. Auch danken wir André, unserem Busfahrer, der uns immer sicher durch die Gegend kutschiert hat.

Um es zum Schluss mit den Worten der Band Revolverheld zu sagen: „Wir liebten das Leben, den Sommer in Schweden.“

Tom Gramse

Ein besonderer Dank geht raus an unsere Freunde von der Fleischerei Ranft, die uns mit einer großzügigen Fleisch- und Wurstspende unterstützt haben.



bestattungen müller

INH. DANIELA MÜLLER



Jede Bestattung
ist individuell,
wir kümmern uns
um die Details.

Bahnhofstr. 61 • 58332 Schwelm
☎ 02336/3023 • 📠 02336/82786
bestattungen-mueller@t-online.de

"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz Dachdeckermeister

Dach- und Fassadenarbeiten ▽ Bauklempnerei ▽ Vordächer ▽ Carports
Natur- und Motivschiefer ▽ Wärmeschutz ▽ Wohnraumfenster



Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Zahnarztpraxis

Lars Twork

Frankfurter Straße 17
58553 Halver

Tel. 02353/3443

Email: praxis@zahnarzt-twork.de
Homepage: www.zahnarzt-twork.de



SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12 Telefon 0 23 36 / 1 76 87
58332 Schwelm Telefax 0 23 36 / 1 76 75

Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft

BÖTTGER

Qualität aus Tradition
Partyservice zu jeder Gelegenheit

Wir kaufen unser Schlachtvieh direkt vom Bauern: Schweine von Bauer Römberg in Werl, Jungbullen von Bauer Kissing in Drensteinfurt. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.

Kölner Str. 11
58332 Schwelm
Tel. 02336/3336

www.metzgerei-boettger.de

Diakonie Mark-Ruhr

Martin-Luther-Str. 11, 58095 Hagen
Tel. 02331 / 3809-00

Diakoniestation Schwelm-Ennepetal

Wilhelmstr. 43, Tel. 6999
Pflegetelefon: 02331 / 333920

Schuldnerberatung

Potthoffstr. 40, Tel. 4747-500

FAIR-Haus

Diakonie an der Kaiserstraße

Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. 09.00 - 18.00 Uhr
Di.-Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

Beratungszeiten können abweichen

Wohnungslosenhilfe

Beratungsstelle für Wohnungslose
Heike Orth, Tel. 6001

Repair-Café: montags 14-17 Uhr

Gemeindeorientierte Sozialberatung

"Wegbegleiter"
Stefanie Krah-von Reth 0172-2795925

Beratungsstelle Arbeit EN Süd

bisher: Erwerbslosenberatung
Tanya Löber-Kämper, Tel. 15205

Fachdienst Migration und Integration Hagen/Ennepe-Ruhr

Kaiserstr. 55

Regionale Flüchtlingsberatung

Alina Steinkühler
Tel. 02336 4086995

Migrationsberatung für Erwachsene

Daniela Gerlach
Tel. 02336 4084675

Projekt GISAA - Geflüchtete in Schule und Ausbildung

Maria Gibert, Tel. 0151 24168881

Integrationsagentur EN Süd

Tel. 4086996
Termine nach Vereinbarung

Servicestelle Ehrenamt (Witten)

Nasrin Ramezani, Tel. 02302/2020507
Termine nach Vereinbarung



Haus der Kirche

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

Superintendent Andreas Schulte

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Mediothek

Ulrike Köttgen, Miriam Bortz
Potthoffstr. 40, Tel. 400315

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 13.00

Di. 10.00 - 15.00

Mi. 09.00 - 13.00

Do. 10.00 - 15.00

Wiedereintrittsstelle

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,
Kirchplatz 7

Evangelisches Beratungszentrum

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,
Partnerschafts-, Lebens- und Schwanger-
schaftskonfliktberatung
Ennepetal, Birkenstr. 11
Tel. 02333 / 60970

Krankenhausseelsorge

Pfarrer Dirk Küsgen
im Helios-Klinikum
Tel. 481470



Evangelisches Feierabendhaus

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

zentrale@feierabendhaus-schwelm.de



TelefonSeelsorge

0800 / 111 0 111

0800 / 111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so zuverlässig wie ein Schutzengel.



Geschäftsstelle Birgit Wrobbel e.K.

Hauptstr. 111, 58332 Schwelm
Tel. 02336/879000, Fax 02336/8790019
wrobbel@provinzial.de



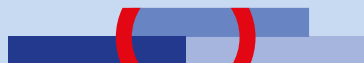
Sagt es leise weiter;
sagt allen, die sich fürchten,
sagt leise zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
habt keine Angst mehr, Gott ist da.

Er kam in unsere Welt: einfach,
arm, menschlich.
Sucht ihn, macht euch auf den Weg!
Sucht ihn nicht hinter den Sternen,
nicht in Palästen, nicht hinter
Schaufenstern.
Sucht ihn dort, wo ihr arm seid,
wo ihr traurig seid und Angst habt.

Da hat er sich verborgen.
Da werdet ihr ihn finden,
wie einen Lichtschein im dunklen
Gestrüpp,
wie eine tröstende Hand,
wie eine Stimme, die leise sagt:
Fürchte dich nicht!

F.K. Barth

Die nächste Ausgabe erscheint im April.



EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Gemeindebüro:

Potthoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm@kirche-schwelm.de
IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Duisburg
Spendenkonto Christuskirche:
IBAN: DE82 4545 1555 0000 049916
Sparkasse Schwelm

IMPRESSUM:

Hrsg.: Presbyterium der Evang.
Kirchengemeinde Schwelm
(V.i.S.d.P.: Uwe Rahn)

REDAKTION:

Meike Rüggeberg
Uwe Rahn
Tina Grams
Sascha Wiegand
Mirjam Vogel
Jürgen Schröder
Dr. Siegfried Zöllner
Juliane Reinicke
Susanne Gilsbach

Layout: Kirsten Rönfeldt

Mail: grams@kirche-schwelm.de

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de